

101

06-10-10

SFA



Stadtfraktion Bündnis90/Die Grünen

Rabanusstraße 35, 36037 Fulda | stadtfraktionfd@gruene-fulda.de | 0661 74924

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1
36037 Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Fulda, 07.11.2022

Eing.: 09. Nov. 2022

Haushaltsantrag

06-10-10

Finanzielle Unterstützung der Fuldaer Tafel

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt eine einmalige finanzielle Unterstützung der Fuldaer Tafel in Höhe von 10.000 Euro.

Begründung:

Die hessischen Tafeln stehen seit Beginn der Pandemie und zudem seit dem russischen Angriff auf die Ukraine vor enormen Herausforderungen. Zur Deckung der Betriebskosten hat das Land Hessen 2,2 Millionen Soforthilfe auf den Weg gebracht und damit ein deutliches Signal gesetzt, um in diesen schwierigen Zeiten, in denen immer mehr Menschen auf die Lebensmittelausgabe der Tafeln angewiesen sind, den Fortbestand zu sichern.

Die Tafeln in Hessen mussten zwischenzeitlich die Aufnahme neuer Kund*innen stoppen oder diese auf Wartelisten setzen. Neben rückläufigen Lebensmittelspenden sind die Tafeln durch extrem ansteigende Energie- und Betriebskosten belastet.

Um die Fuldaer Tafel in ihrer wertvollen Arbeit in diesem Winter zu unterstützen und Aufnahmestopps zu verhindern, stellt die Stadt Fulda für das kommende Jahr zusätzliche Mittel in Höhe von 10.000 Euro bereit.

Silvia Brünnel

Fraktionsvorsitzende Bündnis90/Die Grünen
der Stadtfraktion Fulda

102

10-20-10

ABK



Stadtfraktion Bündnis90/Die Grünen

Rabanusstraße 35, 36037 Fulda

| stadtfraktionfd@gruene-fulda.de

| 0661 74924

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 09. Nov. 2022

Fulda, 07.11.2022

36037 Fulda

Haushaltsantrag

10-20-10

Förderung einer Wohnraumhilfe GmbH in gemeinnütziger Trägerschaft

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt die Förderung einer gemeinnützigen Wohnraumhilfe GmbH zur Schaffung und Sicherung dringend benötigten bezahlbaren Wohnraums, zur Wohnraumversorgung und zur Sicherstellung der sozialen Mieterberatung.

Begründung:

Die Stadt Fulda wächst, die Einwohnerzahl ist mittlerweile auf über 70.000 Einwohner angestiegen und auch die Zahl der Studierenden hat sich auf mittlerweile rund 10.000 erhöht.

Geringverdienende, Studierende, Auszubildende, Berufseinsteiger, sozial-ökonomisch Benachteiligte und Geflüchtete beanspruchen gleichermaßen bezahlbaren Wohnraum, der demzufolge immer knapper wird.

Steigende Mieten und Verdrängung von einkommensschwächeren Bevölkerungsgruppen sind die Folge.

Die Problematik der drohenden Wohnungslosigkeit, die in größeren Städten bereits hinlänglich bekannt ist, kommt auch in Fulda vermehrt zum Tragen.

Viele Menschen benötigen Hilfe bei der Organisation von Wohnraum, brauchen Begleitung in neuen, schwierigen Lebensphasen und Hilfe, um Obdachlosigkeit vorzubeugen.

Die gemeinnützige Wohnraumhilfe GmbH ist neben dem Bereich der sozialen Mieterberatung (als Schnittstelle zwischen Wohnungswirtschaft und Sozialarbeit) und der Wohnraumversorgung vor allem zuständig für soziale Wohn- und Bauprojekte.

Um den Handlungsspielraum für die Steuerung der Wohnraumentwicklung langfristig zu erhalten, bedarf es eines ausreichenden Maßes an sozialem Wohnraum.

Kooperationen im sozialen Wohnungsbau sind ein effektives Instrument, um handlungsfähig zu bleiben und um auch zukünftig Verantwortung für die Entwicklung der Wohnmietpreise übernehmen zu können.

Beispielgebend ist hier die Neue Wohnraumhilfe gGmbH in Darmstadt, die seit über 30 Jahren erfolgreich Lösungen findet für Menschen, die auf der Suche nach gutem und bezahlbarem Wohnraum sind.

Silvia Brünnel

A handwritten signature in black ink, consisting of a stylized 'S' and 'B' connected together.

Fraktionsvorsitzende Bündnis90/Die Grünen
der Stadtfraktion Fulda

103

14-10-10

ABK



Stadtfraktion Bündnis90/Die Grünen

Rabanusstraße 35, 36037 Fulda

stadtfraktionfd@gruene-fulda.de

0661 74924

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1
36037 Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 09. Nov. 2022

Fulda, 07.11.2022

Haushaltsantrag

09-10-10

Hitzeaktionsplan Stadt Fulda

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt Mittel zur Erstellung eines Hitzeaktionsplans für die Stadt Fulda.

Begründung:

Die Folgen des Klimawandels sind vielfältig.

Zahlreiche Untersuchungen geben nicht nur Aufschluss über die ökologischen und ökonomischen Folgen, sondern auch über die gesundheitlichen Auswirkungen, insbesondere für hitzevulnerable Personengruppen.

Um sich der Herausforderung Hitze in der Stadt Fulda zu stellen, bedarf es eines Fuldaer Hitzeaktionsplans.

Dieser sollte sich an einem städtischen Klimafolgenanpassungskonzept orientieren und auf Empfehlungen entsprechender Bund/Länder-Arbeitsgruppen zurückgreifen.

Hitzebelastungen in der Urbanität werden vor allem durch den Versiegelungsgrad, durch den Anteil an Grünflächen und Wasserflächen, durch Verschattung mittels Bäumen und ausreichender Frischluftzufuhr beeinflusst. Auch diesem städteplanerischen Aspekt sollte in einem Hitzeaktionsplan langfristig Rechnung getragen werden.

Silvia Brünnel

Fraktionsvorsitzende Bündnis90/Die Grünen
der Stadtfraktion Fulda

104

06-20-1020

SFA



Stadtfraktion Bündnis90/Die Grünen

Rabanusstraße 35, 36037 Fulda

| stadtfraktionfd@gruene-fulda.de

| 0661 74924

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 09. Nov. 2022

Fulda, 07.11.2022

Haushaltsantrag

06-20-1020

33 Interrail-Pässe für 33 Europäische Länder

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt finanzielle Mittel in Höhe von 25.000 Euro zur Verlosung von Interrail-Tickets für Fuldaer Jugendliche.

Die Bewerber*innen müssen ihren Hauptwohnsitz in Fulda haben und zwischen 18 und 23 Jahre alt sein.

Verlost werden insgesamt 33 Interrail-Tickets im Wert von 370 Euro. Die Aktion wird durch eine entsprechende Kampagne begleitet. Kurze Reiseberichte können auf der Homepage der Stadt Fulda veröffentlicht werden, um andere Jugendliche von der europäischen Idee zu begeistern.

Begründung:

Fulda setzt ein Zeichen für ein friedliches Europa im Dialog.

Neben der Bildung steht bei Interrail-Reisen der interkulturelle Austausch im Mittelpunkt. Europa als einzigartiges Friedensprojekt zu erleben, Kontakte in europäischen Ländern zu knüpfen, europaweit Erfahrungen zu sammeln und Freund*innen weit über die Landesgrenzen hinaus zu finden – das leistet in herausfordernden Zeiten wie diesen einen wichtigen Beitrag zum Erhalt eines demokratischen und friedlichen Europas.

Durch die Corona-Pandemie sind zahlreiche Reisepläne gescheitert, Europa lebt aber durch den bilateralen Austausch junger Menschen und länderübergreifende Freundschaften. Europa braucht überzeugte Europäer*innen! Die Europäische Kommission, die Hessische Landesregierung und die Stadt Monheim am Rhein gehen mit gutem Beispiel voran und vergeben Interrail-Tickets an junge Europäerinnen.

Silvia Brünnel

Fraktionsvorsitzende Bündnis90/Die Grünen
der Stadtfraktion Fulda

105

09-10-20

DWA



Stadtfraktion Bündnis90/Die Grünen

Rabanusstraße 35, 36037 Fulda

| stadtfraktionfd@gruene-fulda.de

| 0661 74924

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 09. Nov. 2022

Fulda, 07.11.2022

Haushaltsantrag

12-30-10

Schaffung einer konsistenten Streckenführung für den Radverkehr im Kreuzungsbereich Künzeller Straße / Friedenstraße / Goethestraße

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt die Bereitstellung entsprechender Finanzmittel zur Schaffung einer konsistenten Streckenführung für den Radverkehr im Kreuzungsbereich Künzeller Straße / Friedenstraße / Goethestraße.

Begründung:

In dem Kreuzungsbereich Künzeller Straße / Friedenstraße / Goethestraße wurde der vormals vorhandene Fahrradweg aufgehoben. An gleicher Stelle findet sich die Regelung „Gehweg für den Radverkehr freigegeben“. Das schon lange bekannte Problem für Fahrradfahrer*innen für einen verkehrs- und rechtssicheren Wechsel zwischen Gehweg und Fahrbahn in diesem Bereich besteht allerdings weiter: fehlende Gehwegabsenkungen, Kettenabspernung auf der Radfahrspur, unklare Radverkehrsführung im Kreuzungsbereich.

Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit und zur Steigerung der Attraktivität des Radverkehrs beantragen wir die oben genannte Maßnahme.

Dr. med. Ralf Schneider

i.V. Silvia Brünnel
Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen
der Stadtfraktion Fulda

106

06-20-10

JFA



Stadtfraktion Bündnis90/Die Grünen

Rabanusstraße 35, 36037 Fulda

stadtfraktionfd@gruene-fulda.de

0661 74924

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 09. Nov. 2022

Fulda, 07.11.2022

36037 Fulda

Haushaltsantrag

06-20-10

Erhöhung des Budgets für Gruppenferien-Freizeiten

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt die Erhöhung der Mittel für Gruppenferien-Freizeiten um weitere 12.000 € zur Erweiterung der Kapazitäten.

Begründung:

Die Gruppenferien-Freizeiten der Stadt Fulda erfreuen sich wachsender Beliebtheit. Neben der guten Planung und Durchführung der Veranstaltungen durch das Team im Zitronemannsgässchen und die ehrenamtlichen Teamer*innen ist der stetig steigende Bedarf an Betreuung während der Schulferienzeiten ausschlaggebender Faktor an dieser Entwicklung. Insbesondere im Angebot für Grundschulkindern sehen wir einen höheren Bedarf an Angeboten, um Eltern zu entlasten bzw. Planungssicherheit zu geben und Kindern Quality time in den Ferien einzuräumen. Die Einwohner*innenzahl in Fulda ist auf mittlerweile mehr als 70.000 Menschen gestiegen. Um die Betreuungssituation bei weiter zu erwartendem Wachstum unserer Stadt, u.a. auch durch Geflüchtete aus der Ukraine und anderen Krisengebieten, vorausschauend zu gestalten, bedarf es weiterer Mittel.

Marie-Louise Puls

i.V. Silvia Brünnel
Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen
der Stadtfraktion Fulda

107

02-20-40

DWA



Stadtfraktion Bündnis90/Die Grünen

Rabanusstraße 35, 36037 Fulda

| stadtfraktionfd@gruene-fulda.de

| 0661 74924

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 09. Nov. 2022

Fulda, 07.11.2022

Haushaltsantrag

15-10-20

Ein Regenbogen für Fulda

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt die Umgestaltung des Fußgängerüberwegs zwischen Palais Altenstein und dem Stadtschloss in der Optik der Regenbogenflagge.

Begründung:

Der Erfolg des Christopher-Street-Day in diesem Jahr hat gezeigt, wie sehr Vielfalt in Fulda gelebt und gefeiert wird. Gleichzeitig ist das Problem von Hass und Gewalt gegen FLINT-Personen nicht herunterzuspielen. Das zeigt die ansteigende Kriminalstatistik in diesem Bereich wie auch der Angriff mit tödlichem Ausgang im Rahmen des CSD in Münster. Mit der Einrichtung einer Querungshilfe in Regenbogen-Optik im Herzen Fuldas bekennt sich die Stadt Fulda zur gelebten Vielfalt ihrer Bürger*innen.

Marie-Louise Puls

i.V. Silvia Brünnel
Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen
der Stadtfraktion Fulda

108

14-10-10

ABK



Stadtfraktion Bündnis90/Die Grünen

Rabanusstraße 35, 36037 Fulda

stadtfraktionfd@gruene-fulda.de

0661 74924

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 09. Nov. 2022

Fulda, 07.11.2022

36037 Fulda

Haushaltsantrag

14-10-10

Freibadwasser für das Stadtgrün nutzen

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt die nachhaltige Nutzung des Schwimmbadwassers. Entchlort kann die wertvolle Ressource Wasser sinnvoll für die Bewässerung des Stadtgrüns genutzt werden.

Begründung:

Andere Städte bewässern bereits ihre Parks und städtischen Anlagen mit entchlortem Schwimmbadwasser. Die langanhaltende Hitze und Trockenheit haben auch in diesem Jahr ihre Spuren hinterlassen. Im Hinblick auf die Klimakrise werden solche anhaltenden Dürreperioden auch in Zukunft keine Ausnahme sein. Umso wichtiger ist es, die wertvolle Ressource Wasser nachhaltig zu nutzen.

Aylin Hunold

i.V. Silvia Brünnel
Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen
der Stadtfraktion Fulda

109

08-10-10

SKA



Stadtfraktion Bündnis90/Die Grünen

Rabanusstraße 35, 36037 Fulda

stadtfraktionfd@gruene-fulda.de

0661 74924

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

Eing.: 09. Nov. 2022

Fulda, 07.11.2022

36037 Fulda

Haushaltsantrag

08-10-10

Europäische Woche des Sports #beactive

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt, dass die Stadt Fulda im Jahr 2023 mit den ortsansässigen Sportvereinen an den Aktionstagen im Rahmen der Europäischen Woche des Sports #beactive teilnimmt.

Begründung:

Die Sportvereine haben in der Pandemie mit vielen Problemen zu kämpfen: Austrittswellen von Mitgliedern, Einnahmenverluste, ausgefallene Trainingsmöglichkeiten und fehlende Ehrenamtliche.

Mit der Teilnahme an den Aktionstagen im Rahmen der Europäischen Woche des Sports soll ein Forum für teilnehmende Sportvereine geschaffen werden, um Sportler, Sportlerinnen und Ehrenamtliche für die aktive Mitarbeit zu werben. Die Stadt Frankfurt nimmt an dieser Aktion regelmäßig teil.

Knut Heiland

i.V. Silvia Brünnel
Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen
der Stadtfraktion Fulda

110

01-12-10

HFA



Stadtfraktion Bündnis90/Die Grünen

Rabanusstraße 35, 36037 Fulda

stadtfraktionfd@gruene-fulda.de

0661 74924

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 09. Nov. 2022

Fulda, 07.11.2022

Haushaltsantrag

01-11-30

Interaktiver Haushalt Stadt Fulda

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt die Bereitstellung von Finanzmitteln zur Erstellung eines interaktiven Haushaltsplans.

Begründung:

Der Haushaltsplan einer Stadt ist Grundlage der Haushaltswirtschaft und dient der Steuerung städtischen Handelns.

Um den Haushaltsplan transparent und allen interessierten Bürger*innen unkompliziert zugänglich zu machen, haben sich in den vergangenen Jahren bereits viele hessische Städte für die Einführung eines interaktiven Haushaltsplans entschieden.

Eine möglichst einfache Bereitstellung von Informationen dient einer größeren Beteiligung am politischen Geschehen einer Stadt.

Transparenz und Bürgerbeteiligung sind aus unserer Sicht für moderne Verwaltungsarbeit unumgänglich und können mit dieser Maßnahme verbessert und gestärkt werden.

Neben der Möglichkeit, Informationen zur Finanzplanung zu erhalten, soll es zukünftig auch möglich sein, sich über einzelne Investitionsmaßnahmen zu informieren, z.B. über anstehende Straßenbau- oder Schulbaumaßnahmen.

Silvia Brünnel

Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen
der Stadtfraktion Fulda



01-15-10

ABK



Stadtfraktion Bündnis90/Die Grünen

Rabanusstraße 35, 36037 Fulda | stadtfraktionfd@gruene-fulda.de | 0661 74924

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin
Eing.: 09. Nov. 2022

Fulda, 07.11.2022

Haushaltsantrag 15-20-10

„Toilette für alle“

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt den Bau einer „Toilette für alle“ in der Fuldaer Innenstadt. Das Konzept „Toilette für alle“ geht über die übliche Behindertentoilette hinaus und hält eine Pflegeliege sowie einen Personenlifter bereit.

Begründung:

Ein erster Schritt ist bereits getan: Auf dem Gelände der Landesgartenschau wird im kommenden Jahr eine Container-Toilette zur Verfügung gestellt, die Menschen mit Mehrfachbehinderungen den LGS-Besuch erleichtert, in manchen Fällen überhaupt erst möglich macht. Diese gute Entwicklung soll sich in der „inklusivsten Stadt Deutschlands“ fortsetzen. Deshalb beantragen wir die Einrichtung einer „Toilette für alle“ im Bereich der Innenstadt. Hierbei ist zu überprüfen, ob sich das Konzept bei der Neugestaltung des Kerber-Areals umsetzen lässt.

Eine allgemeine Kostenkalkulation findet sich auf der Website www.toiletten-fuer-alle.de der Stiftung *Leben pur*.

Höhenverstellbare Bank/Pflegeliege mit Sicherheitsgitter	ca. 5500,- EUR
Elektrischer Deckenlifter mit Radius 2,5 m	ca. 4500,- EUR
Höhenverstellbares Waschbecken (nicht unbedingt nötig)	ca. 1200,- EUR
Luftdicht verschließbarer Abfallbehälter	ca. 200,- EUR

(Stand: 04.11.2022)

Marie-Louise Puls

i.V. Silvia Brünne
Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen der Stadtfraktion Fulda

112

02-20-40

DWA



Stadtfraktion Bündnis90/Die Grünen

Rabanusstraße 35, 36037 Fulda

stadtfraktionfd@gruene-fulda.de

0661 74924

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 09. Nov. 2022

Fulda, 07.11.2022

36037 Fulda

Haushaltsantrag

09-10-20

Radverkehr in Gegenrichtung der Einbahnstraße in der Friedrichstraße ermöglichen

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt die Bereitstellung von Finanzmitteln zur Schaffung straßenbaulicher Voraussetzungen, um den Radverkehr in der Friedrichstraße in Gegenrichtung zum Einbahnstraßenverkehr zu öffnen.

Begründung:

In der Vergangenheit konnten Fahrradfahrer*innen problemlos die Friedrichstraße entgegen dem Einbahnstraßenverkehr befahren. Diese Verkehrsführung ist leider weggefallen.

Aktuell muss der Radverkehr Richtung Stadtschloss/Dom den Umweg über die Straßen Unterm Heilig Kreuz, Nonnengasse und Schlossstraße fahren. Es geht nicht um den Umweg, sondern darum, dass v.a. die beiden erstgenannten Straßen für Fahrradfahrer kaum zumutbar sind. Die großen und mit breiten Fugen versehenen Pflastersteine sind kaum befahrbar. Dies gilt v.a. für Kinderfahrräder, Fahrräder mit schmalen Reifen, mit Kindersitzen oder Nachläufern und für gepackte Fahrräder (Gepäckkorb).

Um den Radverkehr in der Innenstadt attraktiver zu machen und um die Verkehrssicherheit zu erhöhen, beantragen wir die oben genannte Maßnahme.

Dr. med. Ralf Schneider

i.V. Silvia Brünnel

Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen der Stadtfraktion Fulda

113

14-10-10

ABK



Stadtfraktion Bündnis90/Die Grünen

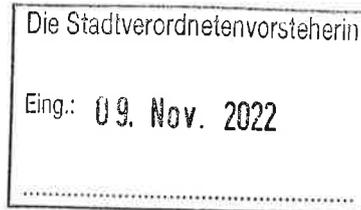
Rabanusstraße 35, 36037 Fulda

stadtfraktionfd@gruene-fulda.de

0661 74924

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda



Fulda, 07.11.2022

Haushaltsantrag

14-10-10

Errichtung von öffentlichen Trinkbrunnen in Fuldas Innenstadt

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt erneut die Errichtung eines öffentlichen Trinkbrunnennetzes als kommunale Klimaanpassungsmaßnahme.

Begründung:

Klimaschutz und die Anpassung an den Klimawandel werden in den kommenden Jahren immer bedeutender, deswegen unterstützt das Land Hessen zum Erreichen der hessischen Klimaschutzziele die Kommunen bei dieser Herausforderung.

Wasserspender und Trinkbrunnen sollen in Zeiten von Klimawandel für kostenlose Erfrischung in Städten sorgen und gleichzeitig das Kaufen von Plastikflaschen reduzieren – denn unser Wasser aus dem Hahn weist meistens Spitzenqualität auf. Begleitet wird die Errichtung von innerstädtischen Trinkbrunnen mit einer Aufklärungskampagne über die Qualität von Brunnen- und Leitungswasser. Zudem erfolgen eine entsprechende Beschilderung und Vermerke in Stadtplänen.

Silvia Brünnel

Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen
der Stadtfraktion Fulda

114

06-10-10

SFA



Stadtfraktion Bündnis90/Die Grünen

Rabanusstraße 35, 36037 Fulda

stadtfraktionfd@gruene-fulda.de

0661 74924

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 09. Nov. 2022

Fulda, 07.11.2022

36037 Fulda

Haushaltsantrag

01-11-50 / 06-10-10

Umsetzung Istanbul-Konvention auf kommunaler Ebene

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt die Bereitstellung von Finanzmitteln zur Schaffung einer lokalen Koordinierungsstelle mit angemessener Personal- und Sachmittelressource, um die in Deutschland ratifizierte Istanbul-Konvention in Fulda umzusetzen.

Begründung:

Aufgrund der Ratifikation ist das Übereinkommen des Europarates zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt ein rechtlich bindendes Dokument für Gesetzgeber, Gerichte, Behörden in Bund, Ländern und Kommunen und dient der umfassenden Bekämpfung jeglicher Form von Gewalt gegen Frauen in Deutschland. Die Umsetzung bedarf – auch auf kommunaler Ebene – der Entwicklung einer umfassenden Gesamtstrategie und koordinierten Vorgehensweise.

Aufgabe der Koordinierungsstelle ist es, eine Bestands- und Bedarfsanalyse zu erstellen, um darauf aufbauend einen kommunalen Aktionsplan mit Handlungsempfehlungen zu entwickeln.

Geschlechtsspezifische Gewalt ist keine Privatangelegenheit, sondern eine Menschenrechtsverletzung, der Einhalt geboten werden muss. Städte wie Wiesbaden und Frankfurt gehen beispielhaft voran und ermöglichen mit ihren Koordinierungsstellen neben der Datenerhebung eine wertvolle Vernetzung im Bereich der Präventions-, Interventions- und Beratungsarbeit vor Ort.

Silvia Brünnel

Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen
der Stadtfraktion Fulda

115

06-20-20

JFA



Stadtfraktion Bündnis90/Die Grünen

Rabanusstraße 35, 36037 Fulda

stadtfraktionfd@gruene-fulda.de

0661 74924

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 09. Nov. 2022

Fulda, 07.11.2022

Haushaltsantrag

06-20-20

Einrichtung eines Kinder- und Jugendbüros

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt die Einrichtung eines Kinder- und Jugendbüros als feste, niedrighschwellige Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche. Im Haushalt sollen dafür ausreichend Personal- und Sachkosten berücksichtigt werden.

Begründung:

Die Stadt Fulda hat sich im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft der Jugendamtsleitungen im Hessischen Städte- und Landkreistag für die Sicherstellung der Kinderrechte in Hessen ausgesprochen und verpflichtet. Die Einrichtung eines Kinder- und Jugendbüros kann als Sicherungselement eingesetzt werden, um über Kinderrechte zu informieren, als Interessenvertretung sowie Beschwerde- und Anlaufstelle dienen und eine direkte Verbindung zur Stadtverwaltung sein.

Aylin Hunold

i.V. Silvia Brünnel

Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen der Stadtfraktion Fulda

116

14-10-10

ASK



Stadtfraktion Bündnis90/Die Grünen

Rabanusstraße 35, 36037 Fulda

| stadtfraktionfd@gruene-fulda.de

| 0661 74924

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 09. Nov. 2022

Fulda, 07.11.2022

Haushaltsantrag

14-20-10

Inklusion auf der LGS stärken: Unterfahrbare Hochbeete

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt als Ergänzung auf der Landesgartenschau zwei Hochbeete, die Besucher*innen mit ihren Rollstühlen unterfahren können.

Begründung:

Die Pflanzen- und Blütenpracht auf der Landesgartenschau sollen möglichst viele Menschen mit allen Sinnen genießen können. Um dem Blattwerk, duftenden Blüten und Kräutern nahe kommen zu können, bedarf es für manche Besucher*innen innovativer Ideen, die die Inklusion auf unserer Landesgartenschau fördern. Ein unterfahrbares Hochbeet ist eine solche Idee, mit dem Potential, die LGS in ihrer Attraktivität weiter zu steigern.



Bilder: © Rollibeet.de

Die Kosten für die Anschaffung werden auf 3.400 € geschätzt (Anhaltspunkt: Rollibeet.de / [Rollibeet "Quadro"](http://Rollibeet.de)).

Marie-Louise Puls

i.V. Silvia Brünnel
Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen der Stadtfraktion Fulda

117

14-10-10

ABK



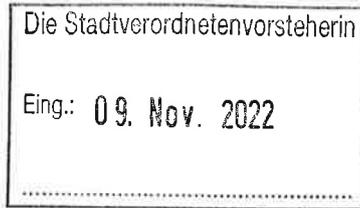
Stadtfraktion Bündnis90/Die Grünen

Rabanusstraße 35, 36037 Fulda

| stadtfraktionfd@gruene-fulda.de

| 0661 74924

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1
36037 Fulda



Fulda, 07.11.2022

Haushaltsantrag

01-15-10

Förderung Photovoltaik-Anlagen im privaten Bereich

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt die Förderung von privaten Photovoltaik-Anlagen.
Zudem sollen Informationen zur Beschaffung und Anmeldung von Kleinanlagen bis 600 W zur Verfügung gestellt werden.

Begründung:

Strom stellt heute und in Zukunft eine wertvolle Ressource dar. Eine großflächige Verbreitung von Solaranlagen hat Vorteile auf vielen Ebenen:
Die BürgerInnen werden aktiv in der Bekämpfung des Klimawandels.
Strom kann dort erzeugt werden, wo er verbraucht wird: Transportverluste entfallen.
Die Stromerzeugung wird regenerativer, CO2-Emissionen werden eingespart.

Die Fördersumme ist nach Anzahl der im Jahr 2022 gebauten Anlagen entsprechend dem Marktstammdatenregister zu bemessen.
Ca. 125.000 €

Hashem Savoji

i.V. Silvia Brünnel
Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen
der Stadtfraktion Fulda

118

14-10-10

ASK



Stadtfraktion Bündnis90/Die Grünen

Rabanusstraße 35, 36037 Fulda

stadtfraktionfd@gruene-fulda.de

0661 74924

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

Eing.: 09. Nov. 2022

Fulda, 07.11.2022

36037 Fulda

Haushaltsantrag

Beratungsstelle zum Aufbau von Ladeinfrastruktur

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt den Aufbau einer unabhängigen Beratungsstelle. Ziel ist es, Bürger*innen und Unternehmen in Kooperation mit den wesentlichen Akteuren aus den Bereichen Energieversorgung, Netze, Wirtschaftsförderung, Mobilität, Automobilhandel und ggf. Verbraucherschutz – wie im Elektromobilitätskonzept der Stadt Fulda vorgeschlagen – zu beraten.

Begründung:

„Ohne übergreifende und individuelle Beratung wird die Umstellung auf Elektromobilität und der damit verbundene Aufbau der privaten Ladeinfrastruktur kaum erfolgen“.¹

Weiterhin ist der Ausbau der gewerblichen Ladeinfrastruktur von der Beratungsstelle voranzutreiben: „Insbesondere für Betriebe im Bereich Gastronomie und Hotel wird das Vorhalten von Ladeinfrastruktur in den kommenden Jahren von existenzieller Bedeutung sein.“¹

Aber auch in anderen Bereichen kann die Arbeitgeberattraktivität durch den Aufbau von Ladeinfrastruktur gesteigert werden.

Die Bedeutung der privatwirtschaftlichen Ladeinfrastruktur ist durch ein zielgruppenorientiertes Kommunikations- und Informationskonzept zu verbreiten. Dazu sind geeignete Maßnahmen wie „Informationsveranstaltungen, Befragungen, Informationsangebote im Internet, Broschüren, Presseartikel oder individueller Beratung zu entwickeln und einzusetzen“.¹

Hashem Savoji

i.V. Silvia Brünnel
Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen
der Stadtfraktion Fulda

119

06-20-20

SFA



Stadtfraktion Bündnis90/Die Grünen

Rabanusstraße 35, 36037 Fulda

stadtfraktionfd@gruene-fulda.de

0661 74924

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 09. Nov. 2022

Fulda, 07.11.2022

36037 Fulda

Haushaltsantrag

06-20-20

Einführung des Fuldaer Jugendpreises

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt ergänzend zum „Preis für Vielfalt und Teilhabe“ die Einführung des „Fuldaer Jugendpreises“, der jährlich an engagierte Jugendliche oder Jugendgruppen vergeben wird. Der Preis ist analog zum „Preis für Vielfalt und Teilhabe“ mit 3000 € dotiert.

Begründung:

Mit dem lokalen Jugendpreis werden junge Menschen zwischen 14 und 27 Jahren ausgezeichnet, die sich in besonderem Maß sozial, ökologisch oder kulturell engagieren und aktiv an der Gestaltung ihrer Lebenswelt mitwirken.

Aylin Hunold

i.V. Silvia Brünnel
Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen
der Stadtfraktion Fulda

120

15-10-10

OWA



Stadtfraktion Bündnis90/Die Grünen

Rabanusstraße 35, 36037 Fulda | stadtfraktionfd@gruene-fulda.de | 0661 74924

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 09. Nov. 2022

Fulda, 07.11.2022

Haushaltsantrag

13-50-10 / 14-10-10

Projekt zum Aufbau regionaler Wertschöpfungsketten

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt die Bereitstellung von Haushaltsmitteln zur Schaffung nachhaltiger Lieferstrukturen, um regionale Wertschöpfungsketten in unserer Ökomodell-Region aufzubauen.

Fulda ist Teil der Ökomodell-Region des Landkreises Fulda und setzt sich mit einem Projekt zum Aufbau der regionalen Wertschöpfungsketten dafür ein, dass städtische Schulen und Betriebskantinen, insbesondere Unternehmen in kommunaler Trägerschaft, mit bioregionalen Lebensmitteln versorgt werden.

Begründung:

Fulda ist Teil der Ökomodell-Region des Landkreises Fulda und setzt sich mit einem Projekt zum Aufbau der regionalen Wertschöpfungsketten dafür ein, dass mehr Schulen und Betriebskantinen mit bioregionalen Lebensmitteln versorgt werden.

Beispielgebend könnte das Projekt „Nah.Land.Küche“ aus der Ökomodellregion Lahn-Dill-Gießen sein. Hier waren unter dem Motto „Die Region im Kochtopf“ insgesamt sechs Großküchen und acht Schulen beteiligt.

Neben dem Aspekt der Stärkung der heimischen Landwirtschaft und der regionalen Wertschöpfungsketten dient ein solches Projekt der Bildung unserer Schülerinnen und Schüler im Bereich der nachhaltigen Entwicklung (BNE) und der Ernährung.

Silvia Brünnel

Fraktionsvorsitzende Bündnis90/Die Grünen
der Stadtfraktion Fulda

121

06-20-10

SFA



Stadtfraktion Bündnis90/Die Grünen

Rabanusstraße 35, 36037 Fulda

| stadtfraktionfd@gruene-fulda.de

| 0661 74924

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 09. Nov. 2022

Fulda, 07.11.2022

Haushaltsantrag

06-20-1040

Schüler*innen Ferienkarte für das Freibad Rosenau

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt die Bereitstellung von Ferienkarten für das Freibad Rosenau.

Mit der Ferienkarte können Fuldaer Schüler*innen für die Zeit der hessischen Sommerferien zu einem reduzierten Preis das Schwimmbad nutzen.

Begründung:

Kinder und Jugendliche sehen sich in den Sommerferien vor der Herausforderung, ihre Freizeit sinnvoll zu gestalten, häufig stehen die finanziellen Hürden im Weg. Mit diesem Angebot werden die Ferienspiele sinnvoll ergänzt. Kinder und Jugendliche erhalten ein attraktives und niedrighwelliges Angebot zur Feriengestaltung.

Aylin Hunold

i.V. Silvia Brünnel
Fraktionsvorsitzende Bündnis90/Die Grünen
der Stadtfraktion Fulda

122

15-10-20

OWA



Stadtfraktion Bündnis90/Die Grünen

Rabanusstraße 35, 36037 Fulda

| stadtfraktionfd@gruene-fulda.de

| 0661 74924

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 09. Nov. 2022

Fulda, 07.11.2022

Haushaltsantrag

15-30-10

Fahrradreparaturstationen

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt, im Haushalt die Kosten für drei Fahrradreparaturstationen zu berücksichtigen.

Begründung:

Solche Reparaturstationen sind bereits in vielen anderen Städten eingerichtet. Dies ist eine gute Möglichkeit, Fahrradfahrer*innen oder Besucher*innen der Stadt Fulda einen besonderen Service anzubieten und eine schnelle Pannenhilfe zu ermöglichen.

Beispiel für eine Fahrradreparaturstation:

<https://www.gronard.de/fahrradstaender/servicestationen/servicestation-atlas/>

Beispiele aus anderen Städte/ Landkreise

<https://www.bad-nauheim.de/de/aktuelles-bad-nauheim/lebenswert/2022/2022-04-28-fahrrad-reparaturstation>

<https://www.radfahren-ffm.de/502-0-Neue-Fahrrad-Reparaturstationen.html>

<<https://www.thm.de/sport/service/aktuelles/945-fahrradreparatur-nun-auch-in-friedberg-moeglich>>

<https://www.thm.de/sport/service/aktuelles/945-fahrradreparatur-nun-auch-in-friedberg->

Aylin Hunold

i.V. Silvia Brünnel
Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen
der Stadtfraktion Fulda

123

13-10-10

ASK



Stadtfraktion Bündnis90/Die Grünen

Rabanusstraße 35, 36037 Fulda

| stadtfraktionfd@gruene-fulda.de

| 0661 74924

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 09. Nov. 2022

Fulda, 07.11.2022

Haushaltsantrag

13-10-10

Fulda-Aue den Fuldaer*innen zugänglich machen

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

Bündnis 90/Die Grünen beantragt, unseren Fluss Fulda im Innenstadtbereich erlebbar zu machen. Dazu soll in einem kleinen Areal der Uferbereich so umgestaltet werden, dass ein Platz zum Verweilen entsteht.

An diesem Ort direkt am Wasser kann man innehalten, die Natur genießen und erleben.

Begründung:

Flüsse sind Lebensadern und wichtig für die Menschen, die an ihnen leben. Normalerweise gibt es eine enge Bindung zwischen Fluss, Stadt und Menschen. In Fulda aber liegt der Innenstadtbereich abseits des Flusses – die Fulda zu erleben, ist bislang daher kaum möglich. Die Flussaue in der Nähe der Langebrückenstraße schirmt die Fulda von den Fuldaer*innen ab, der hohe Schilfbewuchs macht den Fluss für Spaziergänger*innen fast unsichtbar. Zudem sind die in großen Mengen wachsenden Herkulesstauden nicht ungefährlich.

Wer je in einer Stadt unterwegs war, die von einem Fluss geprägt ist, weiß, wie attraktiv ein Flussufer für die Menschen dort sein kann. Für Fulda wäre ein solcher Uferbereich ein großer Gewinn – für die Menschen, die hier leben, und für die vielen Besucher*innen, die nach Fulda kommen.

Der angehängte Entwurf zeigt beispielhaft, wie eine solche Umgestaltung umgesetzt werden könnte.

Silvia Brünnel

Fraktionsvorsitzende Bündnis90/Die Grünen
der Stadtfraktion Fulda



124

11-10-1020

ABK



Stadtfraktion Bündnis90/Die Grünen

Rabanusstraße 35, 36037 Fulda | stadtfraktionfd@gruene-fulda.de | 0661 74924

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1
36037 Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 09. Nov. 2022

Fulda, 07.11.2022

Haushaltsantrag

11-10-1020

Kostenfreie Bereitstellung und Abholung von Laubsäcken

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt die kostenfreie Bereitstellung und Abholung von Laubsäcken für die Entsorgung von Herbstlaub.

Begründung:

Um Herbstlaub umweltfreundlich zu entsorgen, stellen Kommunen ihren Bürger*innen Laubsäcke zur Verfügung.
Das Laub kann an den Tagen der Leerung der Bioabfall-Tonnen zur Abholung bereitgestellt werden. Dadurch wird u.a. verhindert, dass Bio- oder Restmülltonnen überfüllt werden.

Folgende Städte/ Kreise stellen Laubsäcke zur Verfügung:

<https://www.maintal.de/news/1/763522/nachrichten/bl%C3%A4tter-%C3%BCber-den-laubsack-entsorgen.html>

<https://www.abfall-kreis-tuebingen.de/entsorgen/abfallbehaelter-abfallsaecke/abfallsaecke/laubsaecke/>

<https://www.planegg.de/Laubsammlung.o547.html>

<https://rathaus.rostock.de/de/laubsaecke-als-alternative-entsorgungsmoeglichkeit/289194>

Aylin Hunold

i.V. Silvia Brünnel
Fraktionsvorsitzende Bündnis90/Die Grünen
der Stadtfraktion Fulda

125

06-30-10

SFA



Stadtfraktion Bündnis90/Die Grünen

Rabanusstraße 35, 36037 Fulda | stadtfractionfd@gruene-fulda.de | 0661 74924

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1
36037 Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin
Eing.: 09. Nov. 2022

Fulda, 07.11.2022

Haushaltsantrag

06-30-1010

Vertretungsstützpunkt für Tagesmütter und Tagesväter in der Stadt Fulda

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt die Errichtung eines Vertretungsstützpunktes im Stadtgebiet Fulda, um die Betreuungsform der Kindertagespflege durch ein gesichertes Vertretungskonzept zu unterstützen und Eltern in Krankheits- und Urlaubszeit der Kindertagespflegeperson zu entlasten.

Begründung:

Das Einrichten und Unterstützen eines fachlich tragbaren Vertretungssystems ist unerlässlich für die Verlässlichkeit dieser Betreuungsform. Der Anspruch auf Vertretung ist in Paragraf 23 SGB VIII formuliert, den der Träger der öffentlichen Jugendhilfe zu gewährleisten hat. Die Jugendämter sind somit in der Pflicht, nicht nur für den Notfall eine Ersatzbetreuung zu organisieren, sondern Vertretungslösungen als Vertretungssystem zu erarbeiten und vorzuhalten.

Fachlich betrachtet ist die Vertretung in einem Stützpunkt sinnvoll, da u.a. eine größere Anzahl an Vertretungsplätzen bereitgestellt werden kann, der Betreuungsort für Kinder und ihre Familien bekannt ist, weitere Kooperationen und Vernetzungen unter den Kindertagespflegepersonen möglich sind, und die Räumlichkeiten auch für andere Treffen genutzt werden können.

Aylin Hunold

i.V. Silvia Brünnel
Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen
der Stadtfraktion Fulda

126

13-40-10

ABK

DIE LINKE. Die **PARTEI**

DIE LINKE. Die PARTEI – Die FRAKTION in der Stadtverordnetenversammlung Fulda

Frau
Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
Schlossstraße 1
36037 Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin
Eing.: 10. Nov. 2022

Philipp Garrison
Wallweg 45
36043 Fulda
Philipp.garrison@posteo.de
0176/ 32699324 • 0661/ 20061417

Fulda, 09.11.2022

Haushaltsantrag 2023

Produkt: 13-40-10

Naturschutz: Erhöhung des Imkerei-Zuschusses (Imkerverein Fulda e.V.)

Beschlussvorschlag

- Erhöhung des Zuschusses an den Imkerverein auf insg. 2400€.

Begründung

Die Rücksprache mit dem örtlichen Imkerverein der Region Fulda ergab, dass die ehrenamtlichen Tätigkeiten des Vereins generell mehr zeitliche und personelle Ressourcen in Anspruch nehmen und viele, durch den Verein geleisteten Tätigkeiten nicht kostendeckend sind, sodass hier zunehmend ein Ungleichgewicht herrscht. Die Aufgaben bedingen zunehmend, dass die ehrenamtlich Tätigen mehr Schulungen und Weiterbildungen besuchen müssen, um der Komplexität der Tätigkeit gerecht werden zu können, während gleichzeitig die Kosten generell zunehmen.

Hier ist vor allem die Aufrechterhaltung der staatlich geschützten Belegstelle zu nennen; einer von 3 geschützten Belegstellen in Hessen. Die hochkomplexe Tätigkeit des Carnica-Zucht – u. a. die Auswahl des Zuchtstoffes, die Zucht selbst, sowie die Sicherung des eingerichteten Schutzzadius der Belegstelle – ist inzwischen keineswegs mehr kostendeckend und der personelle Aufwand sehr hoch.

Gleichzeit stieg die Anzahl der Imker:innen in der Region von 2014 bis heute von 119 auf inzwischen 170 Mitglieder. Die Anzahl der gemeldeten Bienenvölker stieg im gleichen Zeitraum von 732 auf 998 Bienenvölker. Da der Imkerverein die Jungimker:innen beim Kauf von zugelassenen Medikamente, der Sommer- und Winterbehandlung der Bienenvölker, sowie bei der Anschaffung von Varroaessisterter Völker unterstützt, kommen hier seit einiger Zeit jedes Jahr mehr Kosten auf den Verein zu, die nur bedingt getragen werden können. Auch die Kosten für die Umarbeitung der Mittelwände sind gestiegen; eine Arbeit, die jedoch sicherstellt, dass das eingesetzte Wachs paraffinfrei ist, sodass ein Sterben der Völker durch externe Gifte ausgeschlossen werden kann.

Des Weiteren ist der Verein insgesamt vermehrt im Bereich der Aufklärungsarbeit tätig, fängt gemeldete Bienenschwärme ein und unterstützt die Bienen- und Wespensachverständiger in ihrer Arbeit. Auch in diesem Zusammenhang stiegen die Kosten in den vergangenen Jahren zunehmend.

Insgesamt ist der Imker:innenverein mit der Tatsache konfrontiert, dass er sich um immer mehr Imker:innen kümmern muss, während gleichzeitig die Kosten für Materialien, Zucht, Medikamente und Belegstellensicherung steigen und es zusätzlich bei den aktiven Vereinsmitglieder ein Generationswechsel abzeichnet, der ebenfalls mit Mehrkosten einhergeht.

Unter Berücksichtigung dieser Tatsachen scheinen die durch die Stadt eingesetzten Mittel zur Unterstützung nicht mehr zeitgemäß und bedürfen einer generellen Anpassung.

A handwritten signature in black ink that reads "P. Garrison". The letters are cursive and somewhat slanted to the right.

Philipp Garrison

Antrag zur Erhöhung des Zuschusses an den Imkerverein Fulda

Guten Tag,

der Imkerverein Fulda e.V. hat zurzeit 170 Mitglieder und bewirtschaftet in der Region Fulda 998 Bienenvölker, das sind 5,87 Völker pro Imker. Wir betreiben die staatlich geschützte Belegstelle „Revierförsterei Biel“ im Michelsrombacher Wald. Dies ist eine von 3 staatlich geschützten Belegstellen in ganz Hessen. Hier werden jedes Jahr mindestens 15 Vatervölker aufgestellt, die für die Begattung der angelieferten Königinnen benötigt werden. Imker, die ihre Bienen im Schutzradius von 3 km um die Belegstelle aufstellen, werden jedes Jahr mit neuen Königinnen der Züchtung *Carnica* versorgt, um die Zuchtlinie garantieren zu können. Ebenso die Imker, die die Vatervölker zur Verfügung stellen.

Insgesamt sind es jedes Jahr zwischen 35-40 Königinnen mit einem Gesamtwert von 1.050 – 1.200 €, die der Verein allein in die Aufrechterhaltung der der Belegstelle investiert. Hierzu kommt das ehrenamtliche Engagement, um die richtigen Königinnen auszuwählen und den Zuchtstoff für die Königinnen zu besorgen. Hierfür können Fahrten von bis zu 150 km oder darüber hinaus notwendig sein, um geeignetes Zuchtmaterial (Brut) zu bekommen.

Übersicht zur Belegstelle:

Jahr	Angelieferte Königinnen	Begattete Königinnen
2020	435	338
2021	523	391
2022	458	326

Der Verein unterstützt seine Mitglieder mit Zuwendungen für den Kauf von zugelassenen Medikamenten zur Behandlung gegen die Varroamilbe, sowie für den Kauf von Königinnen von vereinsinternen Züchtern, die resistenter gegen die Varroamilbe sind und gleichzeitig eine gute Honigleistung und Sanftmut aufweisen.

Wir stellen unser Vereinshaus für Fortbildungskurse zur Verfügung. Die Kurse werden über den Landesverband organisiert, wenn sich in der jeweiligen Region Imkervereine um Räumlichkeiten um die Bewirtung der Teilnehmer kümmern.

Wir bieten unseren Mitgliedern die Möglichkeit ihr eigenes Wachs in neue Mittelwände umzuarbeiten, da bei gekauftem Wachs immer die Möglichkeit der Verfälschung durch Paraffin oder andere Erdöl basierende Wachse gegeben ist und dies gravierende Auswirkungen auf die Bienengesundheit hat.

Unser Verein und seine Mitglieder nehmen auch die Aufklärungsarbeit der Bevölkerung wahr, fängt gemeldete Bienenschwärme ein und unterstützt die Bienen- und Wespensachverständigen in ihrer Arbeit. Am Lehrbienenstand werden Informationsveranstaltungen angeboten, bei denen sich Interessierte über die Honigbiene, ihre Verwandten und die Imkerei informieren können.

Verwendung des Geldes

Um die Jungimker zu unterstützen, würden wir ihnen gerne die Möglichkeit geben, vereinseigene Beuten zu leihen bzw. auszuprobieren. Da die Anschaffung einer Beute, gerade als Hobbyimker, sehr teuer ist und es nicht einfach ist, sich ohne Erfahrung für einen Beutentyp zu entscheiden, wollen wir den Start in die Imkerei mit der Förderung erleichtern.

Außerdem wollen wir verstärkt die Verbreitung der im Verein gezüchteten Königinnen fördern, um flächendeckend die auf Sanftmut gezüchtete Carnica - Bienen anzusiedeln. Dies kann durch eine Unterstützung der Züchter, als auch durch eine Bezuschussung des Kaufpreises für die Königinnen erfolgen.

Wenn die Zahlen der auf unserer Belegstelle zur Begattung aufgestellten Königinnen weiter steigt, müssen wir weitere Vereinsmitglieder finden, die die Aufgabe übernehmen, Vatervölker zu stellen oder neue Königinnen zu züchten. Dies ist ein großer Aufwand, da an unserer Belegstelle aufgrund der Lage im Wald eine Honigernte nicht jedes Jahr garantiert werden kann. Zudem wäre es schön, wenn wir die Vatervolksteller finanziell unterstützen könnten, indem wir ihnen für die Einfütterung der Bienen für den Winter einen Zuschuss für das im Preis zurzeit stark steigende Winterfutter gewähren könnten.

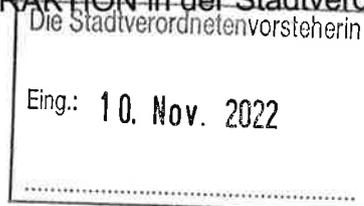
Ein fernes Ziel wäre auch der Anschluss des Vereinsheims an der Blockstelle an das öffentliche Trink- und Abwassernetz.

Übersicht der Mitgliederzahlen:

Jahr	Mitglieder	Neu Imker	Völker	Durchschnittsalter
2014	119	5	732	62
2015	124	9	775	
2016	134	14	796	
2017	141	11	866	
2018	151	18	947	
2019	161	11	958	
2020	160	4	952	
2021	168	12	1004	
2022	170	8	998	58

DIE LINKE. Die PARTEI – Die FRAKTION in der Stadtverordnetenversammlung Fulda

Frau
Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
Schlossstraße 1
36037 Fulda



Ute Riebold
Heinrichstraße 10
36037 Fulda
ute@riebold.eu
ute@die-partei-fulda.de
0170 6 123 181 · 0661 90 15 236
Fulda, 09.11.2022

Haushaltsantrag 2023

Beratung → DWA

Produkt 09-10-20

Radfahren gefährdet unsere Gesundheit

Beschlussvorschlag

Die Straßen in der Innenstadt werden danach begutachtet, ob ein regelkonformes Überholen von Radfahrenden, die sich an das Rechtsfahrverbot bei Einhaltung des Sicherheitsabstandes zum ruhenden Verkehr (am rechten Fahrbahnrand parkende Kfz) halten, tatsächlich möglich ist.

Begründung

Seit einigen Jahren sinkt die Zahl der im Straßenverkehr Getöteten oder Schwerverletzten. Das ist gut. Gar nicht gut ist, dass die Anzahl der im Straßenverkehr getöteten oder schwer verletzten Radfahrenden steigt. Seit dem 9. November 2021 ist die Novelle der Straßenverkehrsordnung in Kraft. In § 5 Absatz 4 Satz 3 StVO heißt es nunmehr: „Beim Überholen mit Kraftfahrzeugen von zu Fuß Gehenden, Rad Fahrenden und Elektrokraftfahrzeug Führenden beträgt der ausreichende Seitenabstand innerorts mindestens 1,5 m und außerorts mindestens 2 m.“ Diese Regelung rettet Menschen – sofern sich der Kraftfahrzeugverkehr daran hält.

Während der Stadtverordnetenversammlung am 18.07.2022 wurde auf die Teilfrage 1 der Anfrage „Radfahren gefährdet unsere Gesundheit“: „Mit welchen Maßnahmen wird der vorgeschriebene Sicherheitsabstand kontrolliert und durchgesetzt?“ von Bürgermeister Dag Wehner geantwortet: „Für die Umsetzung dieser rechtlichen Regelung gibt es in der Praxis, auch nach nochmaliger aktueller Rücksprache mit der Landespolizei keine rechtssichere Kontrollmöglichkeit. Da es sich um ein Verfahren im fließenden Verkehr handelt, müsste zur rechtsicheren Dokumentation eines Verstoßes der Fahrzeugführer bzw. die Fahrzeugführerin im Zuge einer Videodokumentation oder Anhaltekontrolle gerichtsfest ermittelt werden. Darüber hinaus müsste es zeitgleich eine rechtsichere technische Möglichkeit geben, die Unterschreitung des Sicherheitsabstandes während der Fahrt zu dokumentieren. Somit bleibt es im Ergebnis dabei, dass Verstöße gegen diese Vorschrift lediglich im Falle eines Unfalles durch einen entsprechenden Gutachter im Nachgang hergeleitet werden können.“ Diese Antwort ist die Initialzündung dieses Antrages.

Sofern der Haushaltsansatz für Verkehrsgutachten nicht ausreichend auch für diese Erhebung ist, wird dieser entsprechend erhöht.

Ute Riebold

128

05-10-10

57A

DIE LINKE. Die PARTEI

DIE LINKE. Die PARTEI – Die FRAKTION in der Stadtverordnetenversammlung Fulda

Frau
Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
Schlossstraße 1
36037 Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 11. Nov. 2022

Meryem Eker
Heinrichstraße 81
36037 Fulda
dielinke.diepartei-fulda@posteo.de

Fulda, 09.11.2022

Haushaltsantrag 2023

Beschlussvorlage:

die Stadt unterstützt mit geeigneten Instrumenten die Einwohner*innen der Stadt Fulda, die von Stromsperrern betroffen sind und verdoppelt deshalb die Summe der Leistungen unter 05-10-10.

Begründung:

Die steigenden Energie- und Heizkosten verursachen Ängste und Verunsicherung bei vielen Menschen, die befürchten die drastischen Kostensteigerungen nicht bewältigen zu können.

Die Stadt trägt die Verantwortung, die Bürger*innen mit ihren Sorgen nicht allein zu lassen und im Rahmen ihrer Möglichkeiten alle Maßnahmen und Hilfen zur sozialen Abfederung dieser Krise zu diskutieren und auch umzusetzen. Wichtig ist dabei auch umfassend über konkrete Hilfestellungen zu informieren und diese aktiv anzubieten. Auf Grundlage der Sozialgesetzbücher kann hier vor allem das SGB XII genannt werden, welches eine Vielzahl von Unterstützungsmaßnahmen für Haushalte in finanziellen Notsituationen bereithält.



Meryem Eker

129

01-15-10

ABK

DIE LINKE. Die PARTEI

DIE LINKE. Die PARTEI – Die FRAKTION in der Stadtverordnetenversammlung Fulda

Frau
Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
Schlossstraße 1
36037 Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 11. Nov. 2022

Ute Riebold
Heinrichstraße 10
36037 Fulda
ute@riebold.eu
ute@die-partei-fulda.de
0170 6 123 181 • 0661 90 15 236
Fulda, 09.11.2022

Haushaltsantrag 2023

Beratung → ABK

Produkte 01-15-10 + 09-10-40

Schlossturm bitte ohne Fake-Dach – Fake-Haube – Fake-Krone – Fake-Dings

Beschlussvorschlag

Die Sanierung des Schlossturms wird ohne teure ca. 15 m hohe Stahlkonstruktion, die eine möglicherweise früher bestehende Überdachung des Turmes nachempfinden soll, fertiggestellt. Die Ansätze „Sanierung Turm Stadtschloss“ im Produkt 01-15-10 „Neu-, Um- und Erweiterungsbauten“ (600.000 €) bzw. im Produkt 09-10-40 „Entwicklung, Neuordnung und Sanierung von Gebieten“ / „Lebendige Zentren – Kernstadt Fulda“ (1.200.000 €) werden entsprechend reduziert (insgesamt ca. 400.000 €).

Begründung

Das erspart der Stadt Fulda nicht nur ca. 400.000 € (zuzüglich der zu befürchtenden erheblichen Kostensteigerungen durch die Energiepreisentwicklung, die Materialknappheit usw.) sondern auch einen neuerlichen Eintrag in das Schwarzbuch über „Die öffentliche Verschwendung“ (Bund der Steuerzahler Deutschland e. V.).

„Die Wirkung für das Stadtbild – auch aus der Ferne - ist phänomenal“ wird das Vorhaben von der Stadt Fulda beworben. Eine solche Wirkung könnte auch virtuell erstellt werden. Möglich ist damit z. B. auch von verschiedenen Punkten, die eine gute Aussicht auf das Schloss gewähren, Fernrohre mit VR-Feature aufzustellen. Virtuell könnte der Schlossturm viel näher an den alten Stichen / Zeichnungen „behaubt“ oder „gekrönt“ werden – wenn dieser denn aus welchen Gründen auch immer unbedingt an die alten Darstellungen der Renaissance angepasst werden soll. Zudem ist gar nicht gesichert, dass der Schlossturm tatsächlich jemals eine Zeitlang so aussah wie auf wenigen alten Darstellungen – es kann sich auch nur um Entwürfe handeln. Laut Fachverwaltung geht es um die Frage der historischen Richtigkeit, die jedoch nur beantwortet scheint. Wenn irgendwann weitere historische Skizzen des Schlossturmes auftauchen sollten, können neue Erkenntnisse in die virtuellen Ansichten eingearbeitet werden. Die Historie könnte virtuell nachempfunden werden, ohne den gewohnten klassizistischen oberen Abschluss ändern zu müssen.

In der Antwort auf die Anfrage „Schlossturm mit Fake-Dach – Fake-Haube – Fake-Krone – Fake-Dings aus Stahl“ (Stadtverordnetenversammlung vom 18.07.2022) heißt es, dass eine erste Kostenschätzung für die Stahlkonstruktion einen Wert zwischen 300-400.000 € ermittelt habe, dieser Preisansatz aktuell allerdings als volatil anzusehen sei.

Ute Riebold

130

12-10-10

DWA

DIE LINKE. Die **PARTEI**

DIE LINKE. Die PARTEI – Die FRAKTION in der Stadtverordnetenversammlung Fulda

Frau
Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
Schlossstraße 1
36037 Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin
Eing.: 11. Nov. 2022

Ute Riebold
Heinrichstraße 10
36037 Fulda
ute@riebold.eu
ute@die-partei-fulda.de
0170 6 123 181 · 0661 90 15 236
Fulda, 09.11.2022

Haushaltsantrag 2023

Beratung → DWA

Beratung → DWA
Produkt

12-10-10

Radfahren gefährdet unsere Gesundheit 2

Beschlussvorschlag

Der Ansatz für „Radwegebau allgemein“ (Gemeindestraßen) wird um 100.000 € auf 300.000 € erhöht.

Begründung

Seit einigen Jahren sinkt die Zahl der im Straßenverkehr Getöteten oder Schwerverletzten. Das ist gut. Gar nicht gut ist, dass die Anzahl der im Straßenverkehr getöteten oder schwer verletzten Radfahrenden steigt.

Durch die absehbare Inflation wird mit der Anpassung kaum mehr investiert werden können.


Ute Riebold

131

02-20-40

DWA

DIE LINKE. Die **PARTEI**

DIE LINKE. Die PARTEI – Die FRAKTION in der Stadtverordnetenversammlung Fulda

Frau
Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
Schlossstraße 1
36037 Fulda

Ute Riebold
Heinrichstraße 10
36037 Fulda
ute@riebold.eu
ute@die-partei-fulda.de
0170 6 123 181 · 0661 90 15 236
Fulda, 09.11.2022

Haushaltsantrag 2023

Beratung → DWA

Produkt 02-20-40

Verkehrswende Fulda: Straßenraum neu aufteilen – Protected Bike Lanes

Beschlussvorschlag

Eine Fahrspur von Heinrichstraße und Lindenstraße wird zur „Protected Bike Lane“.

Begründung

Die meisten Menschen fühlen sich auf dem Rad, eingekesselt zwischen parkenden Autos und dem fließenden Auto- und Schwerlastverkehr, nicht wohl und sicher. Die Konsequenz: Entweder sie steigen erst gar nicht aufs Rad oder weichen auf den Gehweg aus. Die Sicherheitsproblematik steigt auch dadurch, dass Pkws immer breiter werden und so den Radverkehr noch weiter einengen. Geschützte Radfahrstreifen trennen Radfahrende durch physische Barrieren vom Autoverkehr und sorgen damit für objektive und subjektive Sicherheit. Sie sind eine schnelle und günstige Möglichkeit der Radverkehrsförderung.

In den USA ist es in vielen Städten mit Protected Bike Lanes gelungen, in relativ kurzer Zeit und mit begrenztem Aufwand nachweislich viele Menschen aus allen Alters- und Bevölkerungsschichten aufs Rad zu bringen. Mittlerweile gibt es Varianten der Geschützten Radfahrstreifen weltweit in vielen Städten.¹

Der Verkehrsentwicklungsplan wurde als Klimaschutzteilkonzept gefördert. Ein Ziel ist, den Anteil des Radverkehrs am Modal Split zu erhöhen und so den Klimaschutzziele näher zu kommen. In diesem Zusammenhang wird auf das am 29.04.2021 veröffentlichte Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 24.03.2021 zum Klimaschutz² und das Urteil des Europäischen Gerichtshofs vom 03.06.2021 gegen Deutschland zur Überschreitung von Grenzwerten (C-635/18)³ hingewiesen.



Ute Riebold

¹ <https://www.adfc.de/artikel/geschuetzte-radfahrstreifen>

www.adfc.de/fileadmin/user_upload/Im-Alltag/Radverkehrsgestaltung/Download/Positionspapier_geschuetzte_Radfahrstreifen.pdf

² BVG-Urteil: 1 BvR 2656/18, 1 BvR 96/20, 1 BvR 78/20, 1 BvR 288/20, 1 BvR 96/20, 1 BvR 78/20 (Klimaschutz) vom 24.03.2021

<https://www.bundesverfassungsgericht.de/SharedDocs/Pressemitteilungen/DE/2021/bvg21-031.html>

https://www.bundesverfassungsgericht.de/SharedDocs/Entscheidungen/DE/2021/03/rs20210324_1bvr265618.html

<https://www.noerr.com/de/newsroom/news/klima-compliance-nach-bundesverfassungsgericht-und-rechtbank-den-haag-erhoht-auch-der-eugh-den-handlungsdruck>

³ <https://curia.europa.eu/juris/document/document.jsf?text=&docid=242041&pageIndex=0&doclang=DE&mode=lst&dir=&occ=first&part=1&cid=35621525>

132

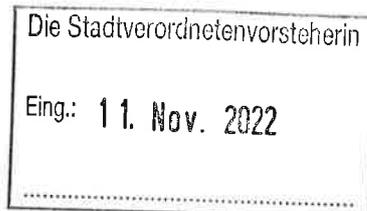
02-20-40

DWA

DIE LINKE. Die **PARTEI**

DIE LINKE. Die PARTEI – Die FRAKTION in der Stadtverordnetenversammlung Fulda

Frau
Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
Schlossstraße 1
36037 Fulda



Ute Riebold
Heinrichstraße 10
36037 Fulda
ute@riebold.eu
ute@die-partei-fulda.de
0170 6 123 181 · 0661 90 15 236
Fulda, 09.11.2022

Haushaltsantrag 2023

Beratung → DWA

Produkt 02-20-40

Verkehrswende Fulda: Straßenraum neu aufteilen – Parken reduzieren

Beschlussvorschlag

Straßenbegleitendes Parken des motorisierten Individualverkehrs wird reduziert.

Begründung

Die meisten Menschen fühlen sich auf dem Rad, eingekesselt zwischen parkenden Autos und dem fließenden Auto- und Schwerlastverkehr, nicht wohl und sicher. Die Konsequenz: Entweder sie steigen erst gar nicht aufs Rad oder weichen auf den Gehweg aus. Die Sicherheitsproblematik steigt auch dadurch, dass Pkws immer breiter werden und so den Radverkehr noch weiter einengen.

Ute Riebold

133

09-10-20

DWA

DIE LINKE. Die **PARTEI**

DIE LINKE. Die PARTEI – Die FRAKTION in der Stadtverordnetenversammlung Fulda

Frau
Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
Schlossstraße 1
36037 Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 11. Nov. 2022

Ute Riebold
Heinrichstraße 10
36037 Fulda
ute@riebold.eu
ute@die-partei-fulda.de
0170 6 123 181 · 0661 90 15 236
Fulda, 09.11.2022

Haushaltsantrag 2023

Beratung → DWA

Produkte 02-20-40 + 09-10-20

Verkehrswende Fulda: Flaniermeile Friedrichstraße

Beschlussvorschlag

Die Friedrichstraße wird für den motorisierten Durchgangs- und Parkverkehr gesperrt und durch Wegnahme der Poller Raum für Radelnde und Zufußgehende geschaffen. Für den Anlieferverkehr bleibt die Straße offen.

Begründung

Die Friedrichstraße verbindet das Barockviertel mit dem Zentrum und dem Kneipenviertel – insbesondere für Fußgänger*innen. Darunter sind auch viele Touris. Doch diese Straße wird stark vom motorisierten Individualverkehr dominiert. Durchfahrende Kraftfahrzeuge, Parksuchverkehr und nicht zuletzt die parkenden Autos schränken die Zufußgehenden extrem ein. Für Radelnde ist diese Straße eine mittlere Katastrophe. Lärm und Abgase senken den Genuss auch für die Gäste der Außengastronomie.

Unschwer ist zu beobachten, dass die dort Parkenden nur zu einem geringen Anteil in der Friedrichstraße einkaufen oder speisen wollen und im direkten Umfeld Parkplätze en masse vorhanden sind. Zudem zeigen temporäre Sperrungen, dass auch der Durchgangsverkehr andere Wege findet. Dies zeigt, dass die Welt und auch die Friedrichstraße an einer dauerhaften Sperrung dieser Straße für den motorisierten Individualverkehr nicht zugrunde gehen wird.


Ute Riebold

134

09-10-20

DWA

DIE LINKE. Die **PARTEI**

DIE LINKE. Die PARTEI – Die FRAKTION in der Stadtverordnetenversammlung Fulda

Frau
Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
Schlossstraße 1
36037 Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 11. Nov. 2022

Ute Riebold
Heinrichstraße 10
36037 Fulda
ute@riebold.eu
ute@die-partei-fulda.de
0170 6 123 181 · 0661 90 15 236
Fulda, 09.11.2022

Haushaltsantrag 2023

Beratung → DWA

Produkt 09-10-20

Verkehrswende Fulda: Leipziger Straße – mehr Platz für Radelnde

Beschlussvorschlag

Die Verkehrsuntersuchung Leipziger Straße legt den Fokus darauf, wie die Sicherheit für Radelnde erhöht werden kann.

Begründung

Im Produkt 09-10-20 sind Mittel für die Verkehrsuntersuchung Leipziger Straße vorgesehen. Diese Straße ist ein wichtiger Verkehrsweg für Schüler*innen und Studierende – doch eine sichere Radwegeverbindung ist diese Straße bisher nicht. Radelnde sind durch den hohen und schnell fahrenden Pkw- und Lkw-Verkehr stark gefährdet.



Ute Riebold

135

10-20-10

ABK

DIE LINKE. Die PARTEI

DIE LINKE. Die PARTEI – Die FRAKTION in der Stadtverordnetenversammlung Fulda

Frau
Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
Schlossstraße 1
36037 Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin
Eing.: 11. Nov. 2022

Ute Riebold
Heinrichstraße 10
36037 Fulda
ute@riebold.eu
ute@die-partei-fulda.de
0170 6 123 181 · 0661 90 15 236
Fulda, 09.11.2022

Haushaltsantrag 2023

Beratung → ABK

Produkt 10-20-20

Städtische Wohnungsgesellschaft gründen

Beschlussvorschlag

Die Stadt gründet eine Wohnungsgesellschaft für Ankauf, Bau, Bewirtschaftung, Verwaltung und Vermietung von Wohnraum.

Begründung

Zweck dieser Gesellschaft ist, geeignete Flächen und Gebäude anzukaufen, günstigen Wohnraum zu schaffen und dies zu verwalten. Mit der Bereitstellung bezahlbaren Wohnraums wird der Einfluss privater Investoren auf den Wohnungsmarkt reduziert. Zudem kann kommunaler Wohnraum regulierend auf die Mietpreisentwicklung wirken und die Gefahr der Gentrifizierung innerstädtischer Quartiere mindern.

Die seit Jahrzehnten wachsende Dominanz gewinnorientierter Wohnungsunternehmen erschwert es immer mehr Menschen, angemessene Wohnungen zu finden und zu finanzieren. Ein Ersatz für kommunalen Wohnraum ist die finanzielle Förderung des Neubaus von bezahlbaren Wohnungen nicht.

Zudem: Dieser Antrag wird immer wieder gerne von der Mehrheit der Stadtverordnetenversammlung abgelehnt.

Ute Riebold
Ute Riebold

136

16-20-10

HFA

DIE LINKE. Die PARTEI

DIE LINKE. Die PARTEI – Die FRAKTION in der Stadtverordnetenversammlung Fulda

Frau
Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
Schlossstraße 1
36037 Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin
Eing.: 11. Nov. 2022

Ute Riebold
Heinrichstraße 10
36037 Fulda
ute@riebold.eu
ute@die-partei-fulda.de
0170 6 123 181 · 0661 90 15 236
Fulda, 09.11.2022

Haushaltsantrag 2023

Beratung → HFA

Produktbereich 07 (neu) (betrifft i. W. Produkte 01-15-10 + 16-20-10)

Produktbereich 07 „Gesundheitsdienste“ einrichten

Beschlussvorschlag

Ausgaben und Einnahmen, die das Klinikum und ähnliche Bereiche betreffen, werden im Produktbereich 07 „Gesundheitsdienste“ zusammengefasst.

Begründung

Die in Hessen übliche Gliederung der Gemeindehaushaltspläne sieht den Produktbereich 07 für „Gesundheitsdienste“ vor. Der ist bislang in Fulda unbelegt. Das stellt sich vor dem Hintergrund steigender Ausgaben in diesem Bereich nicht mehr dar.

Im Sinne einer transparenten Haushaltsführung – es gilt der Grundsatz der „Haushaltswahrheit und Haushaltsklarheit“ – empfiehlt sich die Einrichtung dieses Produktbereiches. Um den organisatorischen Aufwand für den Haushaltsplan 2023 nicht über Gebühr zu erhöhen, sollte dies erst ab 2024 gelten.


Ute Riebold

137

Frau
 Stadtverordnetenvorsteherin
 Margarete Hartmann
 Stadtschloss
 Schloßstraße 1
 36037 Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 15. Nov. 2022

Haushaltsantrag 2023

Die PARTEI

Ute Riebold
 Heinrichstraße 10
 36037 Fulda
 ute@die-partei-fulda.de
 0170 6 123 181
 0661 90 15 236
 Fulda, 11.11.2022

Beratung → DWA

Produkt 15-10-10

Bierpreisbremse zum Erhalt der Kneipenkultur

Beschlussvorschlag

Die Stadt Fulda deckelt den Bierpreis der Fuldaer Gastronomiebetriebe wochentags von 16 Uhr bis 5 Uhr sowie von samstags 12 Uhr bis montags 5 Uhr auf 3 € je halben Liter / 6 € je Liter und gleicht die Differenz aus.

Das Gebot, dass das günstigste Getränk alkoholfrei sein muss, bleibt unbenommen.

Begründung

Fulda ist wie so viele Städte und Gemeinden von tiefgreifenden Veränderungen in ihrer Innenstadt betroffen. Das gilt für den anhaltenden Strukturwandel im Einzelhandel, aber auch im Gastgewerbe u. a.. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie beschleunigen diese strukturellen Entwicklungen zusätzlich. Besonders für die Gastronomie waren die pandemiebedingten Schließungen und andere Einschränkungen sehr hart. Die aktuell drastischen Preissteigerungen trifft diese Branche wieder extrem, da viele durch ein verändertes Ausgehverhalten versuchen, ihre gestiegenen Lebenshaltungskosten auszugleichen.

Auch die klimatischen Veränderungen werden Auswirkungen auf den Bierpreis haben. Eine im renommierten Fachmagazin „Nature Plants“ veröffentlichte Studie (Nature Plants 4, 964–973 (2018)) beschreibt die Auswirkungen des Temperaturanstiegs aufgrund der Klimakrise. Hitze- und Dürreperioden werden sich negativ auf die Wachstumsphase von Gerste auswirken, diese verknappen und das Bier verteuern.

Eine lebendige Kneipenkultur zieht Menschen aus Nah und Fern in die Innenstadt: Gastwirtschaft statt Marktwirtschaft. Mit der zeitlichen Einschränkung wird dem Grundsatz: „Kein Bier vor vier“ Rechnung getragen.

Zudem trägt Alkoholkonsum dazu bei, dass Menschen auf den ÖPNV ausweichen – naja, sofern Bus oder AST zur Verfügung stehen. Jedenfalls ist eine Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs ein Gewinn für Verkehrssicherheit, Komfort und Klimaschutz.

Warum Bier?

Unser Oberbürgermeister hat am 21.10.2022 in seiner Haushaltsrede hinsichtlich der Krisen erklärt: „Wir müssen mit Besonnenheit bereit sein, neue Wege zu gehen, um die vielfältigen und teilweise existenziellen Herausforderungen bestmöglich zu meistern.“ In diesem Zusammenhang hob er hervor, dass Bonifatius nie verbittert gewesen sei und nie die Zuversicht verlor. Es kommt also nicht von ungefähr, dass Bonifatius Schutzpatron der Bierbrauer ist. Darauf sollte an den Statuen am Bonifatiusplatz und Borgiasplatz auch hingewiesen werden.

Bierpreisbremse und Armut

Diese Antrag hat die Stärkung der Innenstadt im Fokus.

Armut und (soziale) Ungerechtigkeit wird durch eine Bierpreisbremse sicher nicht gelöst – nicht einmal gemildert. Viele Menschen können sich Kneipenbesuche leider gar nicht (mehr) leisten.

Sozial ist, was Bier schafft! Immer und sowieso gilt: Die PARTEI liebt euch!

Finanzierung

Gegenfinanzierung durch die positiven Auswirkungen auf die Innenstadt.

Verzicht auf das von der Fuldaer Stadtregierung so gehypte, doch so teure und so sinnlose und so hässliche Fake-Dach für den Schlossturm.

Ausloten von Fördermöglichkeiten durch Programme zur Stärkung von Innenstädten.

Ausschluss

Die Bierpreisbremse gilt insbesondere nicht für Biere aus Staaten, in denen systematische Menschenrechtsverletzungen begangen werden bzw. nicht für Biere aus lupenreinen Diktaturen wie beispielsweise China, Iran, Katar, Nordkorea, Russland, Saudi-Arabien (*alphabetische Aufzählung unvollständig*) und nicht für FCKAFD-Biere und Bananenweizen.



Ute Riebold

Ute RIEBOLD

Der Antrag ist geklaut. Er fußt auf dem Bierpreisbremse-Antrag des sehr guten Die PARTEI-Vertreters Tilman Finger, der am 27.04.2022 vom Gemeinderat Schwäbisch Hall (Baden-Württemberg) angenommen wurde. Kein Herz für die Kneipenkultur hat jedoch Oberbürgermeister Daniel Bullinger (FDP), der sich nüchtern der Umsetzung verweigerte.

Ein echter Satiriker kann nur ein Mensch sein, der im Herzensgrund die Menschen liebt.

Charlie Chaplin 1889 – 1977

Antrag 138 – Produkt 60-20-10 – Gruppenfreizeiten

Der Haushaltsantrag 138 wurde im Ausschuss für Soziales, Familie und Jugend aus den ursprünglichen Anträgen 48 und 106 wie folgt neu gefasst:

Die CDU-Fraktion, die Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“, die FDP-Fraktion und die CWE-Vertreter beantragen (Antrag 138) gemeinsam, in den Haushalt 2023 zusätzliche Mittel in Höhe von 10.000,00 EUR für Freizeit- und Ferienbetreuungen einzustellen.

139

12-10-10

DWA

DIE LINKE. Die **PARTEI**

DIE LINKE. Die PARTEI – Die FRAKTION in der Stadtverordnetenversammlung Fulda

Frau
Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
Schlossstraße 1
36037 Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 18. Nov. 2022

Ute Riebold
Heinrichstraße 10
36037 Fulda
ute@riebold.eu
ute@die-partei-fulda.de
0170 6 123 181 · 0661 90 15 236
Fulda, 18.11.2022

Haushaltsantrag 2023

Beratung → DWA + ABK

Produkte 09-10-10 + 12-10-10 + 15-30-10

Keine Licht-Projektion der Ratgar-Basilika

Beschlussvorschlag

Die Planungen für die Licht-Projektion der ehemaligen Ratgar-Basilika auf dem Domplatz Fuldas werden eingestellt.

Begründung

Vor dem Hintergrund der aktuellen Krisen wirkt dieses Vorhaben irritierend, peinlich, lächerlich. Die Umstellung auf sparsame LED-Technik sollte nicht zu einem Mehr an Illumination verleiten.

Das Projekt kann erst nach Auslaufen der Energiesparverordnung des Bundes umgesetzt werden. Die Stadt Fulda jedenfalls scheint aus dieser Verordnung* mal so gar nichts gelernt zu haben. Schade eigentlich.

Die Sinnhaftigkeit dieser Lichtinstallation passt jedoch ziemlich gut zu der des König-Konrad-Denkmal am Rande des Domplatzes. König Konrad I. wurde um 881 nicht in Fulda geboren, lebte oder wohnte nie in Fulda, starb am 23.12.918 in Weilburg, nicht in Fulda und wurde auf seinen Wunsch hin Anfang Januar 919 im Dom zu Fulda bestattet. Aus unerklärlichen Gründen wurde aus Anlass seiner Bestattung 1100 Jahre zuvor ein Denkmal aus 911 goldenen Täfelchen von einem renommierten Künstler entworfen, am Rande des Domplatzes installiert und am 22.12.2019 eingeweiht.

Hinweis auf weitere Peinlichkeit

Der alte jüdische Friedhof wurde von den Nazis geschändet und zerstört. In der Nachkriegszeit wurde dies leider durch eine Teilbebauung des Areals weiter fortgesetzt (Gebäude des ehemaligen Hauptzollamtes, Teil der Sturmiusstraße ...). Erfahrbare ist das tatsächliche Ausmaß dieses jüdischen Friedhofes noch immer nicht.



Ute Riebold

* Verordnung zur Sicherung der Energieversorgung über kurzfristig wirksame Maßnahmen (Kurzfristenergieversorgungssicherungsmaßnahmenverordnung –EnSikuMaV)

140

Stellenplan

HFA

Gemeinsamer Antrag

der Fraktionen „Bündnis 90/Die Grünen“, SPD/Volt und DIE LINKE. Die PARTEI

Die Fraktionen beantragen in Erweiterung des Haushaltsantrages Nr. 49 der CDU-Fraktion, der FDP-Fraktion sowie der CWE eine zusätzliche Stelle zur Mitbetreuung der offenen Jugendarbeit in den Stadtteilen im Stellenplan 2023 aufzunehmen.

Der Ursprungsantrag Nr. 49 beantragt eine 0,5 Stelle.

141

06-30-10

Dipl.-Inform. (FH) Jürgen Rainer Schmidt
Mitglied der Stadtverordnetenversammlung Fulda

BFO

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Magistrat der Stadt Fulda
Schlossstraße 1
36037 Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 16. Dez. 2022

BfO-Pressestelle
Künzeller Str. 15 B
36043 Fulda

j.schmidt@bfo-fulda.de
Mobil: 0171 4467 980

Fulda, 15.12.2022

Antrag zum Haushalt 2023 (Produktbereich 6)

Testphase zum Kinderbetreuungsgeld

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

ich beantrage zur Beschlussfassung, einen Testzeitraum von zwei Jahren einzuführen, während dem eine monatliche Geldleistung an jene Eltern/Erziehungsberechtigten gezahlt wird, die selbst für die Betreuung ihres Kindes sorgen möchten, anstatt einen U3-Kitaplatz zu belegen.

Die genaue Höhe der monatlichen Geldleistung (Kinderbetreuungsgeld o.ä. Bezeichnung) soll späterer Beschlussfassung vorbehalten sein, ebenso die mögliche Weiterführung nach Ende der Testphase abhängig vom erzielten Ergebnis.

Begründung:

1. Viele Elternpaare oder Alleinerziehende können aus rein finanziellen Gründen ihren Wunsch und vor allem ihr Recht nicht wahrnehmen, das eigene Kind in der wichtigen Prägephase selbst zu betreuen.
2. Da von der Stadt Fulda die U3-Kitaplätze teilfinanziert werden, macht es u.a. der allgemeine Gleichheitsgrundsatz aus Art. 3 GG zwingend erforderlich, dass auf der anderen Seite für Erziehungsberechtigte, die von Ihrer gesetzlich verbürgten Wahlfreiheit Gebrauch machen wollen, ebenfalls eine Teilfinanzierung zur U3-Kinderbetreuung bereitgestellt wird.

Der Haushalt würde durch diese Maßnahme nicht zusätzlich belastet, wenn ein Betreuungsgeld von z.B. 300 EUR gezahlt würde, da die Stadt pro Kitaplatz monatlich bereits ca. 1.000 EUR aufwenden muss.


Hochachtungsvoll
Jürgen R. Schmidt